Allgemeiner Anzeiger

Tageblatt für das Volme- und Ennepegebiet.

Verbreitungsbezirk: Halver, Breckerfeld, Dahlerbrück, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Bollwerk, Volme, Kierspe-Bahnhof, Kierspe, Rönsahl, Meinerzhagen und Valbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver i. Westfalen. □ Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger, Halver.

№ 112. | Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Bezugspreis: Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,50 durch Expedition Mk. 1,75, durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,92. | **Halver** **Donnerstag, den 13. Mai.** | Beilagen: „Wort und Bild", „Seifenblasen" und „Landwirtschaftlicher Ratgeber." Anzeigen: Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfennig, Reklamezeile 30 Pfennig. Jede Rabattbewilligung wird hinfällig bei zwangsweiser Beitreibung der Gebühren. | **1909.**

Landtag.

Abgeordnetenhaus.

Das Abgeordnetenhaus setzte am Dienstag die dritte Lesung des Etats fort. Abg. Dr. Hackenberg (natl.) empfahl beim Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten, auch den Bewohnern des Neutral Moresnet die Vorzüge eines geordneten Staatswesens zugängig zu machen. Geheimrat Franzius erwiderte, ein Vertrag zu diesem Zwecke sei der belgischen Regierung bereits unterbreitet. Beim Etat der Forstverwaltung bemängelte Abg. Borgmann (Soz.) die Nichtverpachtung fiskalischer Jagden. Abg. von Arnim (kons.) betonte jedoch, die geordnete Vertretung der preußischen Förster lehne es ab, ihre Wünsche durch Sozialdemokraten vertreten zu lassen. Oberlandforstmeister Wesener fügte dem noch hinzu, die Förster werden immer mehr zur Ausübung der Jagd herangezogen. Beim Etat der Ansiedelungskommission begründete Abg. von Tilly (kons.) einen Antrag von Wentzel, nach dem bei der Besitzfestigung größerer Güter im Falle von Mißhelligkeiten mit der Bauernbank in Danzig und der Mittelstandskasse die Besitzfestigung der Ansiedelungskommission übertragen werden kann. Andererseits empfahl Abg. Aronsohn (frs. Vp.) einen Antrag auf mündelsichere Hinterlegung der Ansiedlerkautionen. Landwirtschaftsminister von Arnim erklärte sich bereit, den Antrag Wentzel in der Kommission zum Gegenstand gründlicher Besprechung zu machen, während er sich über den Antrag Aronsohn die Entscheidung vorbehielt. In der Besprechung beider Anträge billigte Abg. Viereck (frkon.) das Bestreben der Ansiedler, Vertretung in den Kreistagen und kommunalen Körperschaften zu finden, und empfahl dazu Einführung der Kreisordnung von 1872 in Westpreußen und Posen. Beide Anträge gingen an die Budgetkommission. Beim Bergetat erklärte sich auf Befragen des Abg. Brust (Ztr.) Handelsminister Delbrück außerstande, auch Bergbeamte, die wegen ihrer Aussagen über das Radbod-Unglück gemaßregelt seien, in fiskalische Betriebe zu übernehmen. Abg. Beumer (natl.) mahnte, mit einem abschließenden Urteil über das Radbod-Unglück bis zum Abschluß der gerichtlichen Untersuchung zu warten. Beim Ministerium des Innern verbreiteten sich die Abgg. Heckenroth (kons.) und Schmedding (Ztr.) erneut über Fürsorgeerziehung. Darauf trat Vertagung ein.

Westfalen-Rheinland.

—* **Halver,** 13. Mai 1909.

—* Königlich Preußische Klassenlotterie. 11. Mai vorm. 15 000 Mark auf 188 796. 10 000 Mark auf 115 193. 5000 Mark auf 103 500, 278 334. — Nachmittags: 15 000 Mark auf 15 751. 10 000 Mark auf 87 852, 132 372, 148 791, 227 608. 5000 Mark auf 89 336, 207 429.

—* Der Herr Reservist. Nach einer Verfügung des Kriegsministers wird in Zukunft auf den Adressen der dienstlichen Schriftstücke, die den Reservisten zugestellt werden, die Bezeichnung „Herr" vor den Namen des Adressaten gesetzt werden. Der Inhalt der Schriftstücke wird durch die Verfügung nicht berührt.

—* Zum Gesangwettstreit treffen folgende Gesangvereine mit Sonderzügen in Frankfurt ein: Am 19. Mai: Lehrergesangverein Dortmund mit 250 Sängern, Barmer Sängerchor 450, Berliner Lehrer-Gesangverein 600, Elberfelder Deutscher Sängerbund 200, Kölner Männer-Gesangverein 230, Düsseldorfer Philomele 330, Wiesbadener M.-G.-V. 250. Am 20. Mai: Konkordia-Karlsruhe mit 330 Sängern, Liedertafel-Kreuznach 200, Liedertafel Bonn und Koblenz 500, Kruppscher Gesangverein Essen 620, Quartettverein Elberfeld 230, M.-G.-V. Gelsenkirchen und Gregorius-Borbeck 500, Sängervereinigung Krefeld und Liedertafel-M.-Gladbach 600, Konkordia-Aachen 200, Frohsinn-Mülheim (Ruhr), Einigkeit, Schlegel und Eisen-Bochum 550. Am 21. Mai: Germania-Aachen 210, Dortmunder M.-G.-V. 250, Berliner Sängerverein 400.

—* Um eine raschere Abwickelung des Bahnschalterverkehrs herbeizuführen, empfiehlt es sich, die Fahrkarten möglichst nicht erst kurz vor Antritt der Reise, sondern schon vorher zu lösen. Da die Giltigkeit der gelösten Fahrkarten 4 Tage ist, hat jeder einheimische Passagier hinreichend Gelegenheit sich schon rechtzeitig vorher eine Karte zu besorgen und kann dadurch mit dazu beitragen, daß das manchmal geradezu beängstigende Gedränge vor dem Fahrkartenschalter vermieden wird. Hoffentlich macht daß Publikum von dieser neuen Einrichtung recht lebhaft Gebrauch.

—* Neuer Titel. Die Rottenführer der Eisenbahn heißen vom 1. Mai ab nicht mehr Rottenführer, sondern Oberbau-Meister. Der Verband der Rottenführer, welcher ungefähr 3000 Mitglieder zählt, hatte eine Petition an den preußischen Minister der öffentlichen Arbeiten gerichtet und um die Beilegung des Titels „Oberbau-Meister" gebeten. Laut Ministerialerlaß wurde diese Bitte erfüllt und über die Tragung des Titels verfügt.

—* Die westfälische Turnerschaft vor dem Kaiser. Gelegentlich der Anwesenheit des Kaisers auf der Hohensyburg werden die westfälischen Turnvereine Eisenstabübungen dem Kaiser vorturnen. Mit der Uebung hat man eifrig begonnen. Die deutsche Turnerschaft Westfalens wird Ehre einlegen.

□ **Halver,** 13. Mai. Der Männer-Gesangver „Liedertafel" Halver feiert am Sonntag, den 16. ds. Mts. das Fest seines 55jährigen Bestehens verbunden mit dem 25-jährigen Dirigentenjubiläum des Herrn Lehrer Kortejohann in Langerfeld. Zur Verherrlichung des Konzerts wird der M.-G.-V. „Philomele" Brügge beitragen. Aus dem uns vorgelegten Programm entnehmen wir, daß beide Vereine schwierige und hübsche Gesangs- sowie Solovorträge vorführen werden. Dadurch, daß beide Vereine über wirklich geschulte Kräfte verfügen, so wird sich der Besuch dieses Festes in allen Teilen lohnen. Die Ehrung des Dirigenten, Herrn Kortejohann, wird das Fest in der Hauptsache verschönern und möchten wir daher den Besuch auch an dieser Stelle warm empfehlen.

□ **Halver,** 13. Mai. Der Konfirmanden- und Katechumenen Unterricht beginnt am Samstag, den 15. Mai cr. Der kirchliche Unterricht findet in den beiden Sälen des Konfirmandenhauses statt. Als Katechumenen können nur solche Kinder aufgenommen werden, die bis zum 30. September d. J. das 12. Lebensjahr vollenden.

□ **Halver,** 13. Mai. Die Eheleute Carl Heinrichs und Frau, Emma geb. Böntgen, Hotel zur Fuhr, hierselbst feiern am kommenden Montag, das seltene Fest ihrer goldenen Hochzeit. Der Jubelbräutigam zählt 82 und die Jubelbraut 75 Lenze. Wir wünschen dem Jubelpaare einen heiteren und sonnigen Lebensabend.

Werdohl, 10. Mai. Durch Elektrizität getötet wurde am Samstag nachmittag ein Italiener. Dieser war an dem Oebbeckeschen Neubau an der Neuenrader Straße beschäftigt. Ein 12jähriger Knabe hatte einen Draht über die elektrische 500 Volt-Leitung geworfen und zwar so, daß zwei Drähte mit demselben in Berührung kamen, wodurch Kurzschluß entstand und einer der Leitungsdrähte durchschmolz und herab zur Erde fiel. Der Maurer hatte wohl erst den Draht nicht bemerkt und als er ihn sah, versuchte er, denselben beiseite zu werfen. Er blieb aber an dem Draht hängen, und ehe seine Arbeitskollegen das Vorkommnis bemerkt hatten, war er schon tot. Der Aermste konnte erst von dem Draht frei kommen, als der Strom in der Zentrale ausgeschaltet war. Der Draht hatte sich tief in die Hand des Unglücklichen eingebrannt. Wie wir hören, war der Italiener verheiratet und Vater von 3 Kindern. Er hatte kurz vorher geäußert, daß er abends noch Geld an seine in Italien wohnende Familie schicken wollte. Der traurige Vorfall zeigt wiederum, wie sehr gefährlich die elektrische Leitung für Jedermann ist Aber auch für die Jugend, welche häufig so gern Drähte über die Leitung wirft, dürfte der Unglücksfall, welcher lediglich durch frivoles, verwerfliches Spiel heraufbeschworen ist, eine ernste Warnung sein.

Werdohl, 10. Mai. Infolge Blutvergiftung starb gestern der Fabrikant Opderbeck zu Werdohl. O. hatte ein kleines Pöckchen am Fuß offengekratzt. Der Fuß schwoll nach kurzer Zeit so gewaltig an, daß der Arzt kommen mußte. Er vermochte dem rüstigen Manne aber keine Rettung mehr zu bringen.

Hohenlimburg, 11. Mai. In die Transmission geriet der Lehrling Ludwig Seisenschmiedt aus Plettenberg im Betriebe der Firma A. Bornhelm, als er sich verbotswidrig daran zu schaffen machte. Der Junge wurde in die Höhe geschleudert und erlitt neben anderen Verletzungen einen Armbruch. Mitglieder der Sanitätskolonne führten den Verunglückten dem Krankenhause zu.

Hagen, 11. Mai. Die Bewegung in der hiesigen Eisenindustrie nimmt immer größeren Umfang an. Infolge der Weigerung der Schmiede sog. „Streikarbeit" vom Grüntaler Eisenwerk auszuführen, sind in 8 Fabriken jetzt über 600 Mann ausgesperrt bezw. gekündigt.

Dortmund, 11. Mai. Der diesjährige westfälische Städtetag wird am 11. und 12. Juni in Minden stattfinden. Als Verhandlungsgegenstand wird u. a. aufgestellt: „Die volkswirtschaftliche Erziehung der weiblichen Jugend" und "Städtisches Submissionswesen".

Clafeld bei Siegen, 12. Mai. Tödlicher Unfall. Auf der hiesigen Bremerhütte war der 24jährige Fabrikarbeiter Klein damit beschäftigt, Eisenblöcke nach dem Martinsofen zu fahren. Hierbei rutschte ein Block ab und traf den neben dem Wagen gehenden Arbeiter ins Genick. Der herbeigeholte Arzt konnte nur den durch Genickbruch eingetretenen Tod feststellen. Der Verunglückte war der einzige Ernährer seiner betagten Mutter.

Remscheid, 10. Mai. Die neue Talsperre bei Wipperfürth. Die Stadt Remscheid hatte im Jahre 1899 die erste Talsperre in Deutschland, die Eschbachtalsperre, vollendet, die der Stadt Nutz- und Trinkwasser liefert. Die Wasserversorgung stellte aber bald neue Aufgaben, eine zweite noch größere Talsperre im Neyetal wurde in Angriff genommen. Heute wurde sie feierlich eingeweiht; sie liegt bei Wipperfürth im Regierungsbezirk Köln und besitzt einen Inhalt von 6 Millionen Kubikmeter, während die Eschbachtalsperre nur 1 065 000 Kubikmeter hält. Sehr schwierige Stollendurchbrüche waren bei der Leitung des Wassers von der Sperre nach Remscheid zu bewältigen. Die Gesamtkosten stellen sich auf 4½ Millionen Mark.

Hückeswagen, 12. Mai. Ein nettes Jagdabenteuer wird hier in Jägerkreisen erzählt. Ein tonangebender Herr aus Lennep geht mit seinen Freunden vorige Woche auf die Balz. Der Lenneper Herr hatte schöne Hütten in seinem Jagdbezirk erbauen lassen, in denen er und seine Freunde der Dinge, die da kommen würden, sehnsüchtig harrten. Ein Auerhahn bequemte sich, sein Spiel vor der Hütte des Lenneper Herrn vorzuführen. Dieser, von dem Anblick überwältigt, vergaß das Schießen, bis ein Wilddieb ihm den Hahn vor der Nase wegschoß. Es gelang jedoch, mit Hilfe der hinzuspringenden Freunde und dem Förster, den Wilderer abzufangen.

Honnef, 11. Mai. Interessanter Fund. Bei Kellerausschachtungsarbeiten auf einem Grundstücke in der Brunnenstraße stieß man in einer Tiefe von ca. 1,50 Meter auf eine aus Tonröhren bestehende alte Wasserleitungsanlage. Man ist auf weitere interessante Funde an dieser Stelle gespannt.

Duisburg, 12. Mai. Auch ein Zeichen der Zeit. Die hiesige Bevölkerungsziffer ist noch immer im Abnehmen begriffen. Ganz auffallend ist der Rückgang der Eheschließungen, für den es keinen andern Grund als die augenblickliche wirtschaftliche Depression gibt. Der städtische Arbeitsnachweis ist mit Stellensuchenden überlastet; auf 100 männliche Arbeitssuchende entfielen im Vormonat nur 19 offene Stellen. Ein Ueberangebot an Arbeitskräften bestand hauptsächlich bei der Metallverarbeitung und beim Baugewerbe, sehr groß ist die Zahl der Stellenlosen bei den ungelernten Arbeitern.

M.-Gladbach-Land, 11. Mai. Ein zwangsweise abgerissenes Haus. In der Ortschaft Dahl hatte der Lumpenhändler Heinen ein altes Haus, das sehr baufällig war. Er bewahrte darin Lumpen, altes Eisen usw. auf. Die Polizeibehörde hatte ihn mehrfach aufgefordert, das Haus wegen seiner drohenden Baufälligkeit abreißen zu lassen, aber der Händler störte sich nicht daran. Schließlich war ihm als äußerster Termin der 1. Mai angegeben worden. Es blieb aber noch immer alles beim alten. Gestern Abend rückte nun ein Polizeikommissar mit einer Anzahl Feuerwehrleuten an und riß das alte Haus völlig nieder.

Trier, 11. Mai. Familiendrama. Im Bette erschoß der Winzer Herges in Bernkastel heute früh seine 18 und 22 Jahre alten Töchter. Beide wurden tot im Bett aufgefunden. Nach Lage der Dinge muß zwischen dem Vater und den Kindern ein heftiger Kampf getobt haben. Die eine Tochter wurde durch einen Schuß in das Herz, die andere durch einen Schuß in den Hinterkopf getötet. Nach der Tat begab sich der Vater zur Kirche, wo er lange Zeit betend verweilte. Bei seiner Rückkehr machte er Anstalten zum Selbstmorde, wurde aber von den inzwischen auf die Tat aufmerksam gewordenen Nachbarn daran gehindert. Herges hatte sich infolge zerrütteter Vermögensverhältnisse dem Trunke ergeben. Man glaubt, die Tat auf diesen Umstand zurückführen zu können.

Trier, 10. Mai. Die aus dem Mittelalter stammende kurfürstliche Mühle in Ruwer ist in der vergangenen Nacht mit ihren Nebengebäuden und den Vorräten niedergebrannt.

Vom Rhein, 11. Mai. Die amerikanischen Schützen, 300 an der Zahl, die am deutschen Bundesschießen in Hamburg teilnehmen werden, treffen im Juni in Bremerhafen ein. Sie fahren von da mit Sonderzug nach Berlin, dann nach Köln und weiter mit Sonderdampfer nach Koblenz, von wo aus sie die Mosel bis Bernkastel besuchen. Dann begeben sie sich nach Mainz, München, Paris und kommen am 8. Juli wieder in Hamburg an.

Neueste Nachrichten.

Der fünfte Kanzler!

Berlin, 11. Mai. Die Zeitschrift „Der Roland von Berlin" nimmt in einem Artikel mit der Ueberschrift: „Der fünfte Kanzler", der in der morgen erscheinenden Ausgabe veröffentlicht wird, als sicher an, daß die Tage des Fürsten Bülow gezählt seien. Herr Sydow werde nach Bülow oder mit Bülow auch ausscheiden und des letzteren Nachfolger werde wahrscheinlich der wegen seiner junkerlichen Allüren vielen unsympathische Finanzminister von Rheinbaben sein. Gerne werde er dessen Erbe nicht antreten, denn er träumte von einem otium cum dignitate als Oberpräsident der Rheinprovinz, die er als Düsseldorfer Regierungspräsident nur ungern verließ.

Der französische Postbeamtenstreik.

Paris, 12. Mai. Die Postbeamten haben in einer in einem Saale des Hippodroms abgehaltenen Versammlung beschlossen, in den Ausstand zu treten. Von dem Lyoner Bahnhof sind keine Postsendungen angekommen. Von St. Lazane ist nur die Post nach Havre abgegangen.

Paris, 12. Mai. In der Versammlung, in der der Ausstand der Postbeamten beschlossen wurde, wurde auch bestimmt, daß der Verbands-Ausschuß durch einen Streikausschuß zu ersetzen sei. Die Namen der Mitglieder werden geheim gehalten. Ferner wurde beschlossen, daß wegen der Aufnahme der Arbeit nur von der Generalversammlung entschieden werden kann.

Paris, 12. Mai. Gleichzeitig mit dem Meeting der Postbeamten fand eine zirka dreitausendköpfige Versammlung der Liga der Menschenrechte statt, wo ein Beschlußantrag gegen die Maßregelung der Postbeamten einstimmig angenommen wurde. Der Kriegsminister hat infolge des Streikes die Abfahrt der Infanterieregimenter, die an Schießübungen im Lager von Chalons teilnehmen sollten, verschoben. Die Postbureaus werden seit heute früh militärisch bewacht. Die streikenden Beamten werden sofort durch Soldaten ersetzt. Von den telegraphischen Verbindungen mit Deutschland ist nur noch die mit Berlin in Betrieb.

Bekanntmachung

Für die Gemeinde Halver liegen die Heberollen und Teilkataster über die von den Unternehmern land- u. forstwirtschaftlicher Betriebe für das Betriebsjahr 1908 an die Westfälische landwirtschaftliche Berufs-Genossenschaft zu zahlenden Beiträge vom 14. d. Mts. ab 2 Wochen lang im Amtshause Zimmer 9 zur Einsicht der Beteiligten offen.

Gegen die Beitragsberechnung kann jeder Betriebsunternehmer — unbeschadet der Verpflichtung zur vorläufigen Zahlung — binnen einer weiteren Frist von 2 Wochen bei dem Sektionsvorstande der Westfälischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft in Altena Einspruch erheben.

Halver, den 11. Mai 1909.

Der Amtmann: Thomas.

Bekanntmachung.

In unser Handelsregister A Nr. 395 ist heute zu der offenen Handelsgesellschaft **Gebrüder Streppel** in **Halver** folgendes eingetragen:

Die Firma ist in **Streppel & Co** geändert.

Der Kaufmann **Adolf Welter** zu **Halver** ist als persönlich haftender Gesellschafter in die Gesellschaft eingetreten.

Lüdenscheid, den 7. Mai 1909.

Königliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Die Listen der von den Mitgliedern der Synagogen-Untergemeinde Meinerzhagen pro 1909 zu zahlenden Kultussteuern liegt vom 12. Mai d. J. ab 14 Tage hindurch auf dem Amtsbureau hierselbst zur Einsicht offen.

Meinerzhagen, den 11. Mai 1909.

Der Amtmann:
Graf von Haslingen.

Unbefugten ist das Betreten unserer Waldungen strengstens untersagt. Zuwiderhandelnde werden zur Anzeige gebracht.

Gut Schmalenbach.

Empfehle mich den geehrten Bewohnern von **Halver und Umgegend** zur Ausführung sämtlicher

Maurer- und Putzarbeiten, Weissen usw.

Bernh. Berghaus,
Halver, Hagenerstr. 33.

Eine alte, gut eingeführte **Lebensversicherungs-Gesellschaft** sucht für den hiesigen Bezirk einen tüchtigen

Vertreter

gegen hohe Provision, festes Gehalt und Spesen.

Nichtfachleute werden eingearbeitet.

Offerten unter **N. N. 200** an die Expedition d. Blts. erbeten.

Ein solider

Fuhrknecht,

der auch Landwirtschaft versteht, findet sofort Stellung gegen hohen Lohn bei

Wilh. Grote, Oberbrügge.

Tonrohre

in allen Dimensionen vorrätig und gebe dieselben zu billigsten Preisen ab.

Ferd. Schmidt,
Baumaterialienhandlung,
Breckerfeld.

Hiermit zur gefl. Kenntnis, dass ich für **Grünenbaum und Umgegend** im Lokale des Herrn **Albert Panne in Grünenbaum** am **Donnerstag, den 13. Mai** cr. einen

Tanz-Kursus

eröffnen werde.

Anfang des Unterrichts für Kinder nachmittags 5 Uhr, Erwachsene abends 8½ Uhr.

Reichhaltiges Programm in sämtlichen der Neuzeit entsprechenden Rund- und Aufführungstänzen.

Um geneigten Zuspruch bittet ergebenst

Fr. Kattwinkel, Halver.

Mitglied des Bundes deutscher Tanzlehrer.



Empfehle

Bleye's

Knaben-

Anzüge

als gesundeste und bequemste Kleidung. Sie passen für jede Jahreszeit, kleiden vortrefflich und sind unglaubl. dauerhaft!

Einzige Verkaufsstelle für Schalksmühle und Umgegend:

Ww. Maria Schmid, Schalksmühle.

Illustrierte Kataloge gratis und franko!

Briefordner

empfiehlt **Wilh. Bell jr.,** Halver.

Suche für sofort

mehrere Arbeiter

und

1 Schleifer.

Fr. Kämper, Halver.

1. Etage

5 Zimmer eventl. mit Bodenzimmer per 22. Aug. oder später ganz oder geteilt zu vermieten.

Wilh. Kirchhoff, Oberbrügge.

Klee-, Gras- und Garten-Samen

empfiehlt in

nur frischer u. prima Qualität

zu den billigsten Preisen

Carl Fastenrath,
Kolonialwaren **Halver.**



Empfehle neue

Fahrräder

Modell 1909, Marke „Süderland" von **Mk. 65.—** an.

Mäntel von Mk. 3.50 an.

Schläuche von Mk. 2.50 an.

Sämtliche Zubehörteile.

Reparaturen prompt und billig.

Otto Haase, Kierspe.

Landwirte!

Zur Saison empfehle **sämtliche landwirtschaftliche**

Maschinen u. Geräte

unter weitgehenster **Garantie** bei **billigen Preisen.**

Wilh. Wasserfuhr, Kerspe
b. Rönsahl.

Stroh-Hüte

in großer Auswahl empfiehlt

Aug. Vollmerhaus
Kierspe-Bahnhof.

Adolf Wöste,
Oberbrügge.

Moderne
Wohnungs-Einrichtungen
in gediegenen Qualitäten für das vornehme und für das bürgerliche Haus.

Feinstes Oliven-Oel
„ Tafel-Oel
„ Salat-Oel

empfiehlt
Frau **E. Lausberg,** Halver.

ff. Limburger Käse

empfiehlt
Frau E. Lausberg, Halver.



Freiwillige Feuerwehr Buschhausen

Samstag, den 15. Mai cr.
abends 7¾ Uhr

Uebung.

Um pünktliches Erscheinen ersucht
Das Kommando.



Freiwillige Feuerwehr Carthausen.

Sonntag, den 16. Mai cr.,
morgens 6 Uhr

Uebung.

Das Kommando.



Freiwillige Feuerwehr Bommert.

Sonntag, den 16. Mai
morgens 7½ Uhr

Uebung.

9 Uhr **Uebung des Trommler- u. Pfeiferkorps.**

Das Kommando.



Freiw. Feuerwehr Neuenhaus.

Sonntag, den 16. Mai cr.,
morgens 6½ Uhr

Uebung.

Nachher

Versammlung.

Um vollzähliges Erscheinen wird dringend gebeten.

Das Kommando.



Freiwillige Feuerwehr Bürhausen.

Am **Sonntag, den 16. Mai**
vormittags 7 Uhr

Uebung.

Um pünktliches Erscheinen wird dringend gebeten.

Der Vorstand.

Landwirtschaftl. Verein Halver.

Haupt-Versammlung

am **Samstag, d. 15. d. Mts.**
nachmittags 5 Uhr
im Vereinslokal.

Tagesordnung:

1. Vortrag eines Beamten des Meteorologischen Observatoriums in Aachen über Witterungskunde.
2. Verschiedenes.

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Der Vorstand.

Kegel-Klub Linken.

Samstag, den 15. Mai cr.

Eröffnungs-Kegeln.

Außerdem findet von jetzt ab **jeden Samstag** das Kegeln von ½9 Uhr bis 11 Uhr abends statt.

Der Vorstand.

Radfahrer-Verein Halver.

Samstag, den 15. ds. Mts.
abends 9 Uhr
im Vereinslokal „Hotel z. Löwen"

Versammlung.

Tagesordnung wird in der Versammlung bekannt gemacht.

Um zahlreichen Besuch wird gebeten.

Der Vorstand.

Nach der Versammlung

Freibier.

Wirte-Verein, Halver.

General-Versammlung

am

Donnerstag, den 13. Mai cr.,
nachmittags 5 Uhr,
im Lokale des Kollegen **Ernst vom Berg, Deckinghausen.**

Tages-Ordnung:

1. Bericht über den Zonentag in Laer.
2. Besprechung der Wohlfahrtseinrichtung des Verbandes.
3. Besprechung des Winkelausschanks.
4. Verschiedenes.

Um allseitiges Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Lotterie-Verein Linken.

Sonntag, den 16. Mai cr.,
nachmittags 5 Uhr

Versammlung.

Tagesordnung wird in der Versammlung bekannt gemacht.

Neue Mitglieder können noch bis zur Versammlung aufgenommen werden.

Der Vorstand.



Kaninchenzucht-Verein Carthausen u. Umgegend

veranstaltet

am **Sonntag, den 16. Mai cr.** auf der Kegelbahn des Herrn **Gust. Adloff,** Restaurant „zum Deutschen Eck" in **Oeckinghausen** ein

großes Preiskegeln

wozu Kegelliebhaber freundl. einladet

Der Vorstand.

NB. Loose à 30 Pfg.

Turnverein Deckinghausen.

Die Turngenossen, welche am **Himmelfahrtstage** (Ausflug) am

Mittag-Essen

teilnehmen wollen, werden gebeten, sich bis **Montag, den 17. d. Mts.** im Vereinslokale anzumelden.

Der Vorstand.

Turn-Verein Grünenbaum.

Sonntag, den 16. d. Mts.,
nachmittags 5 Uhr

Versammlung.

Die Tagesordnung wird in der Versammlung bekannt gegeben.

Um zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Schalksmühler Turnverein.

(eingetr. Verein.)

Diejenigen, welche sich an der

Turnfahrt

am **Himmelfahrtstage** nach Wiblingwerde und Hohenlimburg beteiligen wollen, können sich beim 1. Turnwart melden.

Der Vorstand.

„Sängerbund-Eintracht" Schalksmühle.

Donnerstag, den 13. Mai,
abends 9 Uhr

Chorstunde.

Um pünktliches Erscheinen bittet

Der Vorstand.